



Gemeindeamt Mellau
Platz 292, A-6881 Mellau
Tel: 05518/2204 Fax DW 17
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2019/37

NIEDERSCHRIFT

über die am Montag, den 27.05.2019, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Mag. Gerhard Wüstner, Johann Dorner, Gerhard Felder, Judith Bischof, Walter Rogelböck, Ludwig Natter, Albert Hager, Peter Figier, Benedikt Natter, Philipp Zünd, Thomas Übelher

Zuhörer: 8

Entschuldigt: EM Julia Rogelböck

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 36. Gemeindevertretungssitzung vom 01.04.2019
3. Umwidmung GST 861/1
4. Änderung Bebauungsplan Eggbühel-Moos – Start Auflageverfahren
5. Sanierung Gemeindestraße Achsiedlung – Stand der Dinge
6. Sanierung Fenster Volksschule
7. Rechnungsabschluss 2018
 - a) Vorlage
 - b) Bericht des Prüfungsausschusses
 - c) Genehmigung und Entlastung der Organe
8. Berichte
9. Allfälliges

10. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten

11. Vertraulich: Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 37. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 36. Gemeindevertretungssitzung vom 01.04.2019

Das Protokoll zur 36. Gemeindevertretungssitzung wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Umwidmung GST 861/1

Das Auflageverfahren zur Umwidmung des GST 861/1 wurde in der letzten Gemeindevertretungssitzung gestartet. Dort wurde eine Umwidmung von FL in BW und als Folgewidmung FL beschlossen. Vom Gestaltungsbeirat wurde die Baueingabe von Johannes und Julia Meusburger positiv beurteilt. Die Baunutzungszahl wurde vom Architekten mit 32,2 berechnet ($\text{Gesamtgeschoßfläche} \times 100 / \text{Nettogrundfläche}$). Teilweise wird eine Mindest-Baunutzungszahl von Gemeinden vorgeschrieben. Da hier aber ein Bebauungsplan vorliegt, ist dies nicht unbedingt notwendig. Der Bürgermeister bringt die eingegangenen Stellungnahmen zur Kenntnis. Die Abt. Raumplanung kann die Umwidmung nachvollziehen und hat daher keine Einwände. Die Abt. Wasserwirtschaft nimmt die Umwidmung zur Kenntnis. Lt. Wildbach- und Lawinverbauung liegt das Grundstück im Randbereich der gelben Gefahrenzone. Bei einer Bebauung ist im Verfahren daher ein Sachverständiger der Wildbach- und Lawinverbauung hinzuzuziehen und verschiedene Auflagen zu erfüllen. Aus landwirtschaftlicher Sicht (Abt. Va) besteht gegenüber der Umwidmung kein Einwand. Auch von der Geologie besteht kein Einwand, da keine roten oder braunen Gefahrenbereiche betroffen sind.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, die Teilfläche des GST 861/1 von Freifläche Landwirtschaftsgebiet (FL) in Bauwohngebiet (BW) mit der Nachfolgewidmung FL und einer Baunutzungszahl von 32,2 umzuwidmen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4) Änderung Bebauungsplan Eggbühel-Moos – Start Auflageverfahren

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde ein Entwurf des Bebauungsplanes präsentiert, welcher nochmal optimiert wurde. Auch die Kaufverträge sind in Ausarbeitung und sollten bis zur nächsten Sitzung fertiggestellt werden. Von der Fam. Heregger ist die Anfrage eingegangen, ob mit Haus 3a noch Richtung Westen gerückt werden könnte, da im Bebauungsplan ursprünglich ein Doppelhaus geplant war und sie sich beim Bau ihres Hauses auf diesen Bebauungsplan verlassen und ihre Hausplanung darauf ausgerichtet haben. Nun würde durch die Änderung ihre Sicht eingeschränkt. Nachdem die Nachfrage nach Doppelhäusern aber gering ist, wurde der Bebauungsplan dahingehend geändert, dass Einfamilienhäuser statt Doppelhäuser eingeplant wurden. Nach einer Besprechung mit Bernd Heregger wurde ein Kompromissvorschlag erarbeitet, der für die Fam. Heregger akzeptabel ist. Dieser sieht vor, dass mit Haus 3a bis auf 2 m an die Grundstücksgrenze Richtung Westen gerückt wird und das Haus 3 etwas näher zur Straße kommt. Auch die Höhen wurden noch einmal explizit angeschaut und beim Haus 5 angepasst. Bei diesem Haus verläuft die Zufahrt mit Gefälle zum Haus hin, damit das Gebäude insgesamt nicht zu hoch wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass auch ein Erläuterungsbericht für die Abt. Raumplanung verfasst wurde, dieser wird der Gemeindevertretung separat noch zugeschickt. Dieser Bericht muss in der nächsten Gemeindevertretungssitzung beschlossen werden. Auch während des nun folgenden Auflageverfahrens können bis zur nächsten Sitzung noch Änderungen eingearbeitet werden, bis der Plan endgültig beschlossen wird.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Auflageverfahren für den Bebauungsplan Eggbühel-Moos wie präsentiert mit den Änderungen bei den Wohnhäusern 3a und 3b und dem Erläuterungsbericht zu starten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Zu Punkt 5) Sanierung Gemeindestraße Achsiedlung – Stand der Dinge

Der Bürgermeister berichtet, dass die Vermessung und Planerstellung für die Sanierung der Gemeindestraße abgeschlossen werden konnte. Eine Straßenverbreiterung im Zuge einer einfachen Instandhaltung anstelle einer Projekteinrichtung bei der Bezirkshauptmannschaft war leider nicht durchführbar.

Die Straße soll im Zuge der Sanierung Richtung Dürrenbach auf 6,5 m verbreitert werden. Vom Wasserbauamt wird noch eine Zustimmungserklärung benötigt. Bei der Wildbach- und Lawinenverbauung war der Zuständige die letzten Wochen auf Urlaub. Sein Vertreter kann sich aber vorstellen, dass die Böschungssicherung über den Betreuungsdienst abgewickelt wird. Somit würde es der Gemeinde als Interessent nur

mehr 1/3 der Kosten treffen. Auch der Verhandlungstermin von der BH steht noch nicht fest. GV Ludwig Natter hat Angebote für die Sanierung eingeholt. Wenn die Böschungssicherung von der Wildbach- und Lawinenverbauung übernommen wird, liegen diese bei der ursprünglichen Kostenschätzung. Die Vergabe des Auftrages sollte auf der nächsten Sitzung oder durch einen Dringlichkeitsbeschluss des Gemeindevorstandes erfolgen können. Die Endverhandlung mit der Wildbach- und Lawinenverbauung ist für kommende Woche vorgesehen.

Zu Punkt 6) Sanierung Fenster Volksschule

Die geplante Sanierung der Fenster der Volksschule ist für diesen Sommer angedacht. Die Fenster sollen abgeschliffen und neu gemalt werden. Dazu wurden zwei Angebote von der Fa. RUF und der Fa. Moosbrugger eingeholt. Der Bürgermeister präsentiert die beiden Angebote.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Auftrag für die Sanierung der Volksschulfenster an den Bestbieter, die Fa. Malerei RUF GmbH, zum Angebotspreis von € 22.010,- netto zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7) Rechnungsabschluss 2018

a) Vorlage

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2018 wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung fristgerecht zugestellt. Der Rechnungsabschluss weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 8.301.298,73 aus. Zum Ausgleich des Haushalts musste eine Entnahme aus der Rücklage in der Höhe von € 254.616,65 gemacht werden. Im Voranschlag war eine Entnahme in der Höhe von € 395.000,- budgetiert. Gemeindegassier Lukas Metzler zeigt verschiedene Statistiken und Kennziffern zum Rechnungsabschluss. Der Schuldenstand liegt per 31.12.2018 bei € 4.571.143,34, per 01.01.2018 lag er noch bei € 1.350.047,00. Schwerpunkt war wieder der Neubau von Saal, Kindergarten und Tiefgarage. Die Investitionskosten lagen im Jahr 2018 bei insgesamt € 4.314.543,59, dies bedeutet eine Unterschreitung gegenüber dem Voranschlag um ca. € 1 Mio. Der Grund dafür ist, dass sich viele Endabrechnungen ins Jahr 2019 verschoben haben. Sehr positiv ist, dass sich die Ertragsanteile und Gemeindeabgaben auf Höchstständen befinden. Auf diese Entwicklung wird gesondert noch eingegangen. Weiters werden der Gemeindevertretung auch die einzelnen, wesentlichen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag präsentiert und erläutert.

b) Bericht des Prüfungsausschusses

Obmann Benedikt Natter bringt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis. Die Prüfung des Rechnungsabschlusses hat am 06.05.2019 stattgefunden. Neben den

Voranschlagsabweichungen wurden auch die Konto- und Bargeldbestände geprüft. Es konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Auch die Abgabenverrechnung durch den Gemeindegassier wurde anhand von stichprobenartigen Beispielen geprüft. Auch hier konnten keine Unstimmigkeiten festgestellt werden. Die offenen Punkte von 2017 wurden allesamt bearbeitet. Dem Kassier wird ein Lob für die saubere Führung der Gemeindebuchhaltung ausgesprochen.

c) Genehmigung und Entlastung der Organe

Der Prüfungsausschuss stellt an die Gemeindevertretung den Antrag,

- den Rechnungsabschluss 2018 in der vorliegenden Fassung zu genehmigen,
- den bisher nicht genehmigten Voranschlagsabweichungen die Zustimmung zu erteilen,
- den Abgang durch eine Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage auszugleichen und
- die Verwaltungsorgane zu entlasten.

Der Antrag wird von der Gemeindevertretung einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8) Berichte

Aus dem Gemeindevorstand

- Grundteilungen
- Ansuchen Mohi-Förderung – Übernahme Beitrag durch Gemeinde im Rahmen der Landesförderung
- Schwimmbad – Maßnahmen
- Gemeindebauten Mellau – Abrechnung offene Punkte
- Vorbereitung Gemeindevertretungssitzung

Gemeindebauten

- Restarbeiten und Mängelliste werden laufend aktualisiert – ein paar Dinge sind noch offen (u.a. Rinne vor Einfahrt Tiefgarage) – Endabnahme ist am 25. Juni 2019 – die Beschriftungen folgen in Kürze.
- Der Bürgermeister zeigt die aktuelle Gesamtkostenaufstellung und Abrechnungsprognose. Stand derzeit ist eine Kostenüberschreitung von 2,39%, bzw. eine Gesamtkostensumme von € 7,943 Mio.. Dafür sind auch höhere Förderungen möglich, da beim Kommunalgebäudeausweis 920 Punkte erreicht wurden. Der Prüf-KGA liegt bereits vor.
- Die größten derzeit noch nicht abgerechneten Gewerke sind die Maler-, Elektro- und Zimmermannsarbeiten

- Nach wie vor geplant ist eine saubere Abrechnung mit allen Zusatzwünschen, die in die Investition miteingerechnet wurden.
- Die nächste Sitzung des Kulturausschusses findet am 17.06.2019 um 19.30 Uhr statt.

Außenbühne Dorfplatz

- Die Planung für die Außenbühne läuft – die Fertigstellung erfolgt vor Platzkonzertsaison durch die Trachtengruppe (Materialkosten trägt die Gemeinde)

Gespräche Tourismusstrategie mit Franz Schmidt

- Erster Termin am 8./9. Mai musste krankheitsbedingt leider abgesagt werden, neuer Anlauf am 18. Juni.

Forst/Jagd Mellental

- Am 11. Juni 2019 wird ein Infoabend stattfinden, bereits im Jänner und April haben Arbeitsrunden stattgefunden. Das erste Ziel ist eine gemeinsame Ausgangslage zu finden. Der Bürgermeister berichtet auch über das Inserat im Gemeindeblatt bezüglich Alpe Buchen. Hier wurden die Gäste darüber informiert, dass keine Bewirtung mehr erfolgt. Er wird hier auch noch einmal dazu im Gemeindeblatt Stellung nehmen und dankt der Familie Held für die vielen Jahre der Gästebetreuung. Leider geht der Gemeinde auch ein tolles Ausflugsziel verloren.
- Bezüglich den abgestellten Fahrzeugen bei der Zufahrt ins Mellental laufen derzeit Erhebungen. Diese gestalten sich aufgrund des Datenschutzes (was ein Fahrzeug betrifft) als nicht ganz einfach.

Steinbruch

- Hierzu wurden einige Gespräche mit Gerhard Felder, dem Bezirkshauptmann und dem Landesrat geführt. Ein endgültiger Bescheid steht noch aus.

Witus/Witus-Gemeinden

- Unternehmertag hat am 5. April stattgefunden und ist sehr gut angekommen. Derzeit wird ein Vorstandsmitglied aus Mellau gesucht, die Gespräche dazu laufen. Die Witus-Generalversammlung wird am 6. Juni im Dorfsaal in Mellau stattfinden.
- Das Projekt „engagiert sein“ ist mit Ende April ausgelaufen. Die Nachfolgefiananzierung ist noch nicht geklärt, ebenso die Frage ob sich die Gemeinde Mellau wieder beteiligen soll.

Wälderhalle

- Derzeit laufen Finanzierungsgespräche auf Landesebene – jedenfalls ist die Verhandlungsposition der Regio, dass Gemeinden keine zusätzlichen Zuschüsse leisten müssen (Zuschuss aus dem Wälderfonds vorgesehen) – hier sind die Verhandlungen abzuwarten.

Jugendtag

- Am 15. April fand ein Jugendtag statt. GV Judith Bischof berichtet, dass 39 Jugendliche teilgenommen haben. Ein Pumptrack in Salmsach wurde mit den Jugendlichen gemeinsam besichtigt. Das Angebot der Fa. Velosolutions für ein Pumptrack in Mellau sollte demnächst eintreffen. Auch wird eine Variante beim FC-Haus geprüft.

Sozialzentrum Bezau-Mellau-Reuthe

- Neuer Geschäftsführer bei der Sozialzentrum gGmbH ist Otmar Natter. Der Kostenschlüssel für die Kinderbetreuung und Satzungsänderungen werden bei der nächsten Gemeindevertretungssitzung präsentiert.

ARA Bezau

- Ergebnis soweit erfreulich und im Rahmen. Details zum geplanten Umbau werden präsentiert, sobald sie vorliegen (Planungsphase läuft).

Standesamt

- Neue Standesbeamter/-beamtin in Bezau gesucht – Aushilfeansuchen an Egg und Au gestellt.

Skandal Gemeindeinformatik

- Der Bürgermeister berichtet über den Stand der Dinge Ein neuer Wirtschaftsprüfer wurde angestellt. Der Geschäftsführer wurde beurlaubt und ein Interimsgeschäftsführer bestellt.

Raumplanungsausschuss

- Sitzung ist im Juni geplant – der Termin wird noch bekannt gegeben. Derzeit laufen auch Prüfungen bzgl. Bauvergehen.

Landschaftsschutzgebiet Kanisfluh (Au-Mellau-Schnepfau)

- Liegt derzeit bei LR Rauch und wird aus Sicht des Bürgermeister so vermutlich nicht kommen. Eine Alternative wäre noch ein Landschaftsschutzgebiet für Mellau-Schnepfau.

Zimmerauweg

- Termin mit Wasserbauamt, Förster und Holzarbeiter – der Weg wird wieder hergerichtet

Nächste Gemeindevertretungssitzung: am Montag, 1. Juli 2019, neuer Standort für die Gemeindevertretungssitzungen wird nach der Sommerpause der Dorfsaal (Foyer) sein.

Zu Punkt 9) Allfälliges

GV Mag. Gerhard Wüstner teilt mit, dass im Weg zum Fußballplatz viele Löcher sind. Da diese Straße auch viel befahren wird, regt er an, die Straße zum Fußballplatz und nicht nur die Löcher mit Bruchasphalt zu schließen. Der Bürgermeister berichtet, dass der Weg zunächst provisorisch befestigt wird. Bruchasphalt soll aufgebracht werden, wenn dieser zur Verfügung steht. Das muss aber noch mit dem Wasserbauamt abgeklärt werden.

GV Albert Hager erkundigt sich, wie vorgegangen wird, wenn jemand über die Bebauungsgrenze baut. Der Bürgermeister berichtet, dass dies im Raumplanungsausschuss Thema sein wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass am Samstag, den 01.06.2019, eine Waldbegehung der Jagdgenossenschaft stattfinden wird.

Ende 23.15 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)